

Ulkew 25. 11. 19

„Geht nicht, gibt's nicht“

Inselhaus verleiht Dörte-Sambraus-Preis an den Unternehmer Werner Otto

VON TANJA LÜHR

Beuerberg – Der Dörte-Sambraus-Preis der Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe ging heuer an Werner Otto, Inhaber und Gründer der Firma Otto Sport- und Reitplatz GmbH aus Altdorf bei Nürnberg. Die Auszeichnung wurde am Samstagabend im Beuerberger Pfarrheim von Inselhaus-Gesellschafterin Catherine Kemeny-Sambraus verliehen. Wegen Krankheit konnte der 75-jährige Firmenchef nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Deshalb nahm sein Sales-Manager Claudio Gutierrez die von der Künstlerin Elisabeth Kronseder gestaltete Plastik „Der Gratulant“ entgegen.

Gutierrez war mit Frau und Kindern angereist und sagte, er freue sich sehr über den Preis. Er werde Werner Otto die Genesungswünsche des Inselhaus-Teams ausrichten. Otto gilt als einer der führenden Reitplatz-Experten. 2016 legte er den Boden für die Olympischen Spiele in Rio an. Seit mehr als 20 Jahren engagiert er sich für Kinder und Jugendliche, die Therapiestunden mit Pferden benötigen. Bei einem Besuch im Beuerberger Kinderheim Inselhaus sah Otto den matschigen Wiesenboden, auf dem die Reitstunden stattfanden und veranlasste, sofort einen ordentlichen Boden einzubauen. Unentgeltlich. Einige Jahre später, als schwere Maschinen beim Bau des Lon-

gierzirkels versanken, war der Unternehmer wieder zur Stelle. „Er sorgte für Ordnung und spendete gleich noch den Sand für den Zirkel sowie eine kleine Maschine, um die Reitböden zu pflegen“, erzählte Kemeny-Sambraus.

Die beispiellose Unterstützung durch den Nürnberger Unternehmer sei immer getragen von seiner bescheidenen Haltung und seinem Willen, schnell zu helfen. „Schauen Sie in die Augen der Kinder. Sie sind so glücklich mit den Pferden. Und



Festlicher Rahmen: Das Orchester der Staatlichen Musikschule Rybnik umrahmte die Dörte-Sambraus-Preisverleihung mit einem Benefizkonzert.

FOTOS: TAL



In Vertretung des erkrankten Werner Otto nahm Sales-Manager Claudio Gutierrez von Catherine Kemeny-Sambraus den Dörte-Sambraus-Preis entgegen.

wenn mich dann Kinderärmmchen umarmen und sich bedanken, ist das einfach nur Liebe. Das ist das größte Geschenk für mich“, soll Otto bei einem seiner Aufenthalte in Beuerberg gesagt haben.

Über 30 soziale Einrichtungen hat die Firma Otto in der Vergangenheit unterstützt, jeweils mit mehreren 10 000 Euro. Claudio Gutierrez sagte, er habe zwei Dinge von seinem Chef gelernt. Das Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ und die Liebe zu Mensch und Tier.

In diesem Jahr hatten sich die Gemeinde Eurasburg und die Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe entschlossen, die Preisverleihung mit einem Konzert der Staatlichen Szafranek-Musikschule aus der polnischen Partnerstadt Rybnik zu verbinden. Die Musiker des Kammerorchesters unter der Leitung von Romana Kuczera bildeten mit ihrem erstklassigen Spiel einen festlichen Rahmen für die Veranstaltung. Mit Stücken von Vivaldi, Bach, Strauss und Ravel begeisterte das international renommierte Ensemble das Publikum. Mit Brahms' ungarischem Tanz leiteten die Musiker beschwingt die Preisübergabe ein.

Laut Bürgermeister Moritz Sappl bleiben die Freunde aus Rybnik wegen ihres vollen Terminkalenders nur knapp zwei Tage in Beuerberg. Normalerweise pflege man einen regen und intensiven Kontakt mit verschiedenen Gruppen aus der Partnergemeinde. Die Eurasburger und Beuerberger Blaskapellen seien häufig zu Gast in Polen, die Fußballer würden Turniere miteinander austragen, und für Berufsschüler gebe es ein Austauschprogramm. „Wir versuchen, das Orchester der Musikschule wenigstens einmal im Jahr für ein Konzert bei uns gewinnen zu können. Dass das heuer im Rahmen des Dörte-Sambraus-Preises gelang, freut uns sehr“, sagte Sappl.